

lich wo Möglich vor der [Zuger] Lanzgmeind [d.h. vor dem 7. Mai 1634] heim Zu kommen, Sunst Besorg Jch Wurde Es grüllich an Ein haglen gan ...

Min Sun franz [**Brandenberg**] Belangende [- dieser studierte damals an der Sorbonne in Paris -] Verhoffen und Biten den H. Vetter ganz fründtlich Er welle Verhulffen Sin das Er umb Seine Ussstende geld [das franz. Stadt und Amt zustehende Stipendium?] Möge Zalt werden damit Er den H. Vetter umb das was Jmm fürgesezt könne Zallen², Jch Verhoffe Es werde [der franz.] H. ambassidor Nun Zu Sollendurn ankomen Sin [- Michel Vialard war tatsächlich am 7. April 1634 eingetroffen -], So bald Mir Zitung haben Wird Von Catholischen ortten Ein gesandtschafft Zu Jme gesickht werden allen Sachen Jn grund Zu Brichten [- tatsächlich fand dann vom 22.-24. April 1634 in Solothurn eine Konferenz der V kath. Orte mit Vialard statt; Stadt und Amt Zug war dabei durch Konrad Brandenberg vertreten -]³,

Jch weis dem H: Vetter auf dis Moll Nit Mer Zu Schriben dan Jmm ganz Vertrulich Biten Er Welle Mich Sambt den Minigen für befolgen haben, wie Jch dan auch allhie verhoff, Jch gegen der F. Bassen [**Euphemia Honnegger**] und den Kinderen⁴ auch dun, Es Stad gott Lob umb des H. Vetteren husshaltung alles woll, der Kunrattli [=Konrad Zurlauben] Jst By Mir Jn Sinen Neüwen Stifllen ...

Min Liebe hussf: Last den H. Vetter fründtlich Begrüzen, Jch dun dar Mit ... [alles] dem Lieben Gott, Unnd [der] werden fürbit Marija woll Bevellen, Sy bitende das Mir Bald Mit gutter gessundheitt und Besserer Ruw Mögen Zu Samen komen, Wo Möglich Bit Jch dem Lan[d]schriber [**Christian Schön** - gedachte dieser in franz. Dienste zu treten? -] Sin Nomination heim Zu Bringen das Jme der kibig kopf vergange...".

1) s. AH 94/112

2) s. AH 87/61

3) s. EA V 2, 849 (Nr. 679)

4) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.ff

Original - AH 94, 268-269

[1634 April 8.?] A

BERICHT¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD BRANDENBERG] ÜBER DIE BÜNDNISERNEUERUNG MIT [MAILAND/]SPANIEN, INSBESONDERE DEN EINSCHLUSS DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND IN DIESES BÜNDNIS BETREFFEND

"Uf den 28 Merz 1634 hatt haupt. [Beat Jakob] Meyenberg, der [als Ge-

sandter von Stadt und Amt Zug] ab der dagsazung [der.VII kath. Orte - IX ausg. GL, SO - und der Abtei St. Gallen vom 27.-31. März 1634]² von Luzern kam die [dem mail./span. Ambassador] graf [Carlo Emanuele] Crivelli [richtig: Casati] Beschriben, ... [zusätzlichen] Bevelch [=Instruktion] zu hollen, Namlich das der Stadhalter [von Zug, Paul Bengg]³ Jme Sölle Ein ganz Bottnen Sthatt- und Ambt Rath stellen, welches uf obgemelten dag Morgen umb 7 Uren gschächen, haupt. Meyenbergs fürdrag was, das Namlich Ury Schwiz, Underwalden, Appenzell [Innerrhoden], auch der fürst von Sant gallen [Abt Pius Reher] Jngewilliget, der tätlichen hillf, So das huss Burgund [d.h. die Freigrafschaft Burgund] An ... [?]⁴, Mit Vermelden wie die [mail./]Spanisch pünttnuss, Vermöge das Mir für das hus Meylland Schuldig Syen Zu gen 13000 Man, Also habe Es Jez den Verstand die genamnt Sum für das hus Meylland Oder Burgund, Min Meynung darwider Namlich Man Sölle Es By den Alten Büntnuss [von 1604] verbliben Lassen, wie dan graf ... [Casati] Schon Ein Urkund darumb habe, Oder Man Sölle das Wider für die höchsten gewäld [d.h. die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] Bringen, das hat Nüt Verfan Mögen Sunder das Man die will der Merdeill [der kath.] ort das verwilget Söllen Wir das auch Jn gan, onne Vorwüssen des gemeinen Mans witers ...

Nun Züget H: Meyenberg Es Werde [in dieser Angelegenheit] uf hüt Zu Luzern Rät und hundert gehalten werden, Syge Also vill versprochen das auch verwilget werde ...

Von Fryburg Zeigt Er An die H: gesanten [Jakob I. Buman und Peter Heinricher] Sagen Ess werde By Jnnen auch gewüs gschächen

Also fur H. Meyenberg grad Nach dem Rad uf der Jll wider [an die Tag-satzung] gen Luzern".

1) Möglicherweise handelt es sich um eine Beilage zu AH 94/111, einem Brief Brandenbergs an den als Gesandter der V kath. Orte zu Paris weilenden Zuger Ammann Beat II. Zurlauben, s. im Übrigen auch AH 94/105.

2) s. EA V 2, 840 (Nr. 675), spez. 841 a

3) s. auch AH 94/110, den Brief Benggs an Zurlauben vom 8. April 1634

4)

Carlo Emanuele